

künd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse; Berlin: Seehandlung, Deutsche Bank, letztere auch in Augsburg, München und Nürnberg. Eingeführt in Berlin 15./7. 1907 zu 100%. Kurs in Berlin Ende 1907—1914: 99.60, 100.40, 100.75, 100.25, 99.75, 96.75, 94.50, 96.25*%.

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1915 ab durch Rückkauf oder durch Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 42 Jahren; von 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse, Gebrüder Klopfer; Berlin, Darmstadt u. München: Bank für Handel u. Ind.; Pforzheim: Pforzheimer Bankverein; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Stuttgart: Würtf. Bankanstalt. Die Anleihe wurde im Mai 1908 zu 96.61% freihändig begeben; eingeführt in Frankf. a. M. 22./10. 1908 zu 98.75%. Kurs Ende 1908—1914: In Frankf. a. M.: 100, 100.80, 100, 99.60, 97, 94.80, 95.30*%. — In Augsburg: 100.10, 101.50, 100.50, 100.30, 99, 94, 97.50*%.

4% Stadt-Anleihe von 1910. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1920 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 42 Jahren; von 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Ansammlung eines Tilg.-F. von jährl. 1% von 1911 ab zu der plangemäss mit dem J. 1920 einzusetzenden Tilg. des Anlehens. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse, Fil. der Dresdner Bank; Darmstadt: Bank f. Handel u. Ind.; Berlin, Frankf. a. M. u. München: Bank für Handel u. Ind., Dresdner Bank; Stuttgart: Württemb. Bankanstalt. Von der Anleihe wurden M. 1 000 000 bei der städt. Sparkasse u. bei städt. Stiftungen angelegt, die übrigen M. 4 000 000 wurden in Frankf. a. M. 1./6. 1910 zu 101.25% eingeführt. Kurs Ende 1910—1914: In Frankf. a. M.: 100, 99.40, 97, 96, 95.30*%. — In Augsburg: 101, 100.50, 99, 94, 97.50*%.

4% Stadt-Anleihe von 1911. M. 5 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: wie Anleihe von 1910. Ansammlung eines Tilg.-F. von jährl. 1% von 1912 ab zu der plangemäss mit dem J. 1920 einzusetzenden Tilg. des Anlehens. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse; München: Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank, Bayerische Vereinsbank, Merck, Finck & Co. Eingeführt in München 20./8. 1911 zu 100.25%. Kurs in München Ende 1911—1914: 100.25, 98, 94.10, 96.50*%. Ausserdem notiert in Augsburg.

4% Stadt-Anleihe von 1913. M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1914 ab durch Rückkauf oder durch Verlos. im Sept. per 1./3. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs in 42 Jahren; Gesamtkündig. u. Konvertierung bis 1923 ausgeschlossen. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse; Deutsche Bank, Depositenkasse Augsburg; Berlin: Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, F. W. Krause & Co. Bankgeschäft, Nationalbank für Deutschland; Frankf. a. M.: J. Dreyfus & Co.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Vereinsbank in Hamburg; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; München: Bayerische Handelsbank, Deutsche Bank; Nürnberg: Deutsche Bank. Aufgelegt 21./11. 1913 M. 6 000 000 zu 93.30%. Erster Kurs in Berlin 26./1. 1914: 94.80%; in München 14./2. 1914: 95.25%; in Augsburg 2./3. 1914: 95.50%. Kurs 25./7. 1914: In Berlin: 97%. — In München: 96.50%. — In Augsburg: 97.50%.

4% Anleihe von 1901 der Stadt Lechhausen (einverleibt der Stadtgemeinde Augsburg am 1./1. 1913). M. 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Seit 1911 durch Verlos. 1./10. per 31./12. Zahlst.: Augsburg: Stadtkasse; Adolf Oettinger & Co. Die Anleihe wird nicht gehandelt.

4% Anleihe von 1907 der Stadt Lechhausen. M. 1 900 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Bis 1917 unkündbar. Zahlst.: Wie bei Anleihe von 1901.

3 1/2% Anleihe der Gemeindeverwaltung Pfersee von 1896 (einverleibt der Stadtgemeinde Augsburg am 1./1. 1911). M. 250 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: 3/4% mit Zs. ab 1905 in 51 Jahren durch Verlos. (April per Juli); Verstärk. ab 1905 vorbehalten. Zahlst.: Augsburg: Stadthauptkasse, Bayer. Vereinsbank Fil., Bankhaus Georg Götz.

Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.) Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge gewährt die Stadtkasse einen 2% Depozitalzins, welcher jedoch nicht nach Tagen, sondern nur nach voll abgelaufenen Kalendermonaten berechnet wird.

Babenhhausen, Grossherzogtum Hessen.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1912: M. 1 233 000. — Vermögen: M. 4 415 330.93.

4% Stadt-Anleihe von 1900. M. 1 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1906 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres innerh. 41 Jahren, Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlstellen: Babenhhausen: Stadtkasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank. Aufgel. in Frankf. a. M. 28./6. 1900 zu 98.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900—1914: 99.10, 101.60, 102.60, 102, 101.50, 100.10, 100.80, 98, —, 100.40, 100.10, 99.20, 97.50, 94, —*%.

4% Stadt-Anleihe von 1902. M. 300 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1906 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres innerh. 41 Jahren, Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Babenhhausen: Stadtkasse; Darmstadt, Frankf. a. M., Giessen, Strassburg i. E.: Bank für Handel u. Ind. Eingeführt in Frankf. a. M. im Febr. 1902. Kurs mit Anleihe von 1900 zus. notiert. Verj. der Zinnscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (K.)